Sachsenbrief

Senioren Union CDU Sachsen

INFORMATIONEN DER SENIOREN-UNION SACHSEN

Danke Thomas de Maiziere!
Marco Wanderwitz MdB
übernimmt die Spitzenposition der Sachsen in Berlin
Seite 3

Alle Wahlkreiskandidaten im Überblick
ab Seite 5
Zukunft braucht Erfahrung
Seite 4

Wie geht Briefwahl und warum?
Seite 12

* Richtungswahl am 26. September * * Maß und Mitte halten *

Michael Kretschmer

Die Bilder, die uns in den vergangenen Tagen und Wochen aus den Hochwassergebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen erreicht haben, rufen bei vielen Sachsen Erinnerungen an die verheerenden Hochwasser von 2002 und 2013 wach. Es ist eine Katastrophe von nationaler Tragweite. Die vom Hochwasser betroffenen Gebiete brauchen solidarische Unterstützung. Viele Sachsen haben bereits für die Opfer der Flutkatastrophe, das DRK, das THW und andere Hilfsorganisationen gespendet.

Es müssen jetzt schnell die Hilfen vom Bund fließen, um den Menschen eine Perspektive und finanzielle Unterstützung zu geben. Neben dem Wiederaufbaufonds unterstützt Sachsen die betroffenen Regionen bereits auf vielfältige Weise. So leisteten und leisten zahlreiche Helferinnen und Helfer aus Sachsen vor Ort in den betroffenen Gebieten Hilfe bei der Schadensbeseitigung.

Hinter uns liegen außergewöhnliche 16 Monate. Die Corona-Pandemie ist die größte Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg für unser Land. Sie hat unser Zusammenleben und unseren Zusammenhalt spürbar verändert.

Weite Teile der Gesellschaft mussten über Monate hinweg heruntergefahren werden, Kinder konnten nicht mehr in die Schulen gehen und Enkel nicht mehr ihre Großeltern besuchen. Das Arbeitsleben hat sich nach Hause verlagert und das Freizeitleben wurde größtenteils eingestellt. Auch wenn wir Sachsen gemeinsam schon andere ungewisse Zeiten erfolgreich gemeistert haben, so hat uns diese Pandemie so sehr herausgefordert wie selten etwas in den vergangenen Jahrzehnten.

Nach der Krise geht es jetzt darum, mit klugen Ideen für eine gute Zukunft Sachsens und Deutschlands zu sorgen. Deshalb ist die Bundestagswahl am 26. September eine echte Richtungsentscheidung für unser Land.

Es braucht eine neue wirtschaftliche Dynamik und das beherzte Anpacken der zentralen Zukunftsthemen. Die Corona-Krise hat offengelegt, dass wir in einigen Bereichen schneller, besser und mutiger werden müssen. Diesen notwendigen kraftvollen Neustart wollen wir als Union von CDU und CSU gemeinsam gestalten und die 20er-Jahre zu einem Modernisierungsjahrzehnt für unser Land machen.

Deutschland muss dabei Industrieland bleiben. Denn nur mit einer starken Wirtschaft können wir eine gute Zukunft gestalten. Betriebe müssen sich frei entfalten können, Bürger dürfen nicht weiter belastet werden. Deshalb wird es mit uns

keine Steuererhöhungen geben.

Gleichzeitig kamen wir dank der soliden Haushaltspolitik der vergangenen Jahre im internationalen Vergleich gut durch diese Krise und konnten uns die enormen Kraftanstrengungen leisten, um Unternehmen, Selbstständigen und Beschäftigten durch die schwere Zeit zu helfen.

Jetzt gilt es, wieder auf den sparsamen Weg kluger Haushaltspolitik zurückzukehren.

Das Regierungsprogramm der Union setzt auf Stabilität und Erneuerung. Bei den großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Digitalisierung, demographischem Wandel oder dem Strukturwandel in den Kohleregionen wollen wir den

Stabilität und Erneuerung

*** keine Experimente ***

Menschen Sicherheit, Orientierung und Zuversicht geben. Das geht nur, wenn wir Maß und Mitte halten und dabei alle Bürgerinnen und Bürger im Land mitnehmen. Das Regierungsprogramm verbindet deshalb zum Beispiel Wirtschaft, Klimaschutz und sozialen Ausgleich**. Wir wollen das Gute bewahren und das Verbesserungswürdige beherzt anpacken**. Das ist eine konservative Position und eine Haltung, die ihre Heimat nur in der CDU hat.

Bei der Bundestagswahl geht es nicht nur darum, dass die Union wieder stärkste Kraft wird. Es geht darum, ob unser Land in den nächsten Jahren aus der politischen Mitte heraus regiert wird oder ob es zu Experimenten kommt, deren Folgen unberechenbar sind. In den kommenden Wahlkampfwochen gilt es deshalb möglichst viele Sächsinnen und Sachsen von der Union und unseren Kandidaten zu überzeugen.

Mit Herzblut für Sachsen

Ob mit Plakaten, auf Flyern oder im Internet – im Wahlkampf versuchen die politischen Parteien mit mehr oder weniger kernigen Sprüchen für ihre Überzeugungen zu werben. Sicherlich, bei immer komplexeren Herausforderungen ist eine gewisse Zuspitzung wichtig. Aber es geht bei der Bundestagswahl um mehr als nur um Schlagworte. Es geht um die Zukunft unseres Landes.

Wir dürfen deshalb nicht nur in Überschriften denken, sondern müssen uns auch um die Details, also um die konkrete Umsetzung kümmern. Ja, das ist oft unbequem und anstrengend, aber nur so können wir die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen - sei es beim Klimaschutz, bei der Digitalisierung, der wirtschaftlichen Entwicklung, dem demographischen Wandel oder in anderen Bereichen.

Populisten entlarven

Es gibt genug Parteien, die links und rechts mit populistischen Forderungen durch das Land ziehen ohne beweisen zu müssen, wie das alles gehen soll. Wir als CDU haben da einen anderen Markenkern. Uns geht es darum, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zum Wohl unserer Heimat zu treffen.

Dabei kommt es auf Politikerinnen und Politiker an, die sich in die verschiedensten Bereiche einarbeiten, Lösungen entwickeln und Verbündete suchen. Unsere bisherigen Bundestagsabgeordneten haben auf diese Weise viel für Sachsen erreicht. Sie sind kompetente Ansprechpartner, die sich mit Herzblut für die Menschen in ihren Wahlkreisen einsetzen. Sie wollen diese Arbeit für unsere sächsische Heimat fortsetzen, die neuen Kandidatinnen und Kandidaten gehen mit dem gleichen Anspruch in die Bundestagswahl.

Unsere Kandidaten stehen für unterschiedliche berufliche Hintergründe und Erfahrungen. Sie eint unser gemeinsamer Kompass und der Wille, den Menschen zuzuhören und sich für konkrete Lösungen einzusetzen. Es braucht sie als starke Stimmen, die in Berlin etwas für unsere sächsische Heimat erreichen – von Plauen bis Görlitz, von Torgau bis Oberwiesenthal.

Jeder kann helfen

Dafür bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Werben Sie in der Familie, im Freundeskreis, bei Kollegen oder im Verein für Ihren Bundestagskandidaten vor Ort. Die Kandidatinnen und Kandidaten freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es am Infostand, bei Haustürwahlkampf, in den sozialen Netzwerken oder bei anderen Gelegenheiten.

Jetzt ist nicht die Zeit für Experimente. Nur eine starke CDU ist gut für Sachsen und Deutschland. Sie haben die Wahl. Stärken Sie die politische Mitte und wählen Sie bei der Bundestagswahl am 26. September mit beiden Stimmen CDU!

Wir tragen Verantwortung und denken nicht in Überschriften, sondern suchen Lösungen für unsere Heimat! Unser CDU-Landesvorsitzender und Ministerpräsident Michael Kretschmer im Gespräch. (CDU-Archivbild 2019)

Für Sachsen * Für Deutschland

Marco Wanderwitz MdB, Spitzenkandidat der CDU Sachsen

Am 26. September 2021 steht eine Richtungswahl an, wie Deutschland längere Zeit keine erlebt hat.
Die Ära von sechzehn Jahren Kanzlerschaft Angela Merkel, vier unionsgeführten Bundesregierungen, endet. Gute Jahre für **Deutschland, das in allen Kennzahlen viel besser dasteht als 2005**, als wir den rot-grünen Scherbenhaufen mit u.a. über fünf Millionen Arbeitslosen übernommen haben.

Auch die vergangenen vier Jahre waren gute Jahre, wenngleich wieder sehr herausfordernde.

Das **Land sicher durch die Corona-Pandemie zu bringen** war ab 2020 dabei die zentrale Aufgabe. Wir sind im internationalen und europäischen Vergleich vergleichsweise gut durch diese gewaltige Krise gekommen. Insbesondere konnten wir weitgehend eine **Überlastung des Gesundheitswesens** wie bspw. in Italien, Spanien, Frankreich, den USA und vielen anderen Ländern **bisher verhindern**. Auch der Blick über den Erzgebirgskamm ist dabei besonders eindrücklich und bedrückend. Die Pandemie und die zu ihrer Begrenzung ergriffenen Maßnahmen hatten und haben Auswirkungen auf nahezu alle Lebensbereiche. Jetzt sind wir in der Schlussphase der Pandemie, **in Wochen können wir uns weitgehend herausgeimpft haben. Wenn die Menschen mitmachen.** Impfbereitschaft ist jetzt entscheidend!
Auch die **Wirtschaft** leidet teilweise stark. Die Menschen zeigen weit mehrheitlich großes Verantwortungsbewusstsein und beeindruckende Solidarität. Die Hilfsmaßnahmen insbesondere für Unternehmen arbeiten inzwischen sehr rund. Unser breites solidarisches Hilfennetz ist aufgespannt. Mit dem **Kraftpaket für Deutschland** haben wir zudem ein umfassendes Konjunkturpaket aufgestellt. Das alles leisten konnten wir uns wegen sieben Jahren **solider Haushaltspolitik** der schwarzen Null. Dahin müssen wir schleunigst wieder zurück.

Auch die **CDU-Landesgruppe Sachsen** steht vor einem Umbruch. Von zwölf Bundestagsabgeordneten treten nur sieben noch einmal an. Zu den fünf neuen Kandidatinnen und Kandidaten kommen die vier 2017 nicht gewonnenen Wahlkreise, die wir zurückerobern wollen.
Sechzehn Frauen und Männer zwischen 30 und 60, mitten aus dem Leben von der Krankenschwester bis zum Bäckermeister. Ein starkes Team der Volkspartei CDU, damit Sachsen in Berlin wieder stärker werden kann.
Es hat die vergangenen Jahre Spuren hinterlassen, das vier sächsische Wahlkreise bei Linken und AfD lagen. Diese Stimmen für die Regionen fehlten schmerzlich.
Gleichwohl haben wir viel erreicht auch in dieser

Marco Wanderwitz MdB und Thomas de Maiziere MdB auf der Landesvertreterversammlung der Sächsischen Union

Legislaturperiode. Das neue **gesamtdeutsche Fördersystem** sorgt weiter dafür, dass unsere sächsischen Bedarfe insbesondere bei der Infrastruktur Berücksichtigung finden. Neue Bundesbehörden und Forschungseinrichtungen entstanden. Der **Strukturwandel in der Braunkohle** ist auf dem Weg. Wir arbeiten dafür, dass Sachsen Industrieland bleibt, Energieland, Automobilland. Wir wollen dies aber mit mehr **Nachhaltigkeit** verbinden. Und vor allem ohne Ideologie. Es geht zudem darum, in **neue Zukunftstechnologien** kraftvoll einzusteigen bzw. Kompetenzen auszubauen: Wasserstoff, Elektromobilität, Batterietechnologie, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Quantentechnologien. Hier liegen die Schlüssel für unsere gute Zukunft.
Es geht um **gleichwertige Lebensverhältnisse** in Stadt und Land und auch darum, dass die Landwirtschaft zukunftsfähig wird.

In den vergangenen vier Jahren haben wir unter anderem das **Baukindergeld** und die **Grundrente** eingeführt, den Solidaritätszuschlag weitgehend abgeschafft; die größte Steuersenkung seit der Wiedervereinigung. Dazu kommt die neue steuerliche **Forschungsförderung.** Unsere Kommunen haben wir finanziell erheblich entlastet und eine **Vielzahl von Förderprogrammen** aufgelegt. Die europäische **Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz** unterstützt der Bund mit 25 Millionen Euro.

Wir bekennen uns zu unserer Demokratie, zu einem in Frieden und Freiheit vereinten Europa, zu einer multilateralen Welt. Wir wollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt, insbesondere das Ehrenamt stärken, Familien und den Zusammenhalt der Generationen unterstützen. **Wir sorgen dafür, dass sich Leistung lohnt** - für Unternehmerinnen und Unternehmer ebenso wie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
Auch, damit die Schwächeren der Gesellschaft solidarisch getragen werden können.

Glück auf! Ihr Marco Wanderwitz

Die Qual der Wahl

von Klaus Leroff

Guten Tag,
warum am 26. September die CDU und Ihre Kandidaten wählen?

Es gibt sicherlich genügend Gründe, warum man in verschiedenen Fragen mit der CDU nicht zufrieden sein kann.

Politik der CDU ist nur in „Reinheit“ umzusetzen, wenn man dafür im Deutschen Bundestag eine Mehrheit hat.

Nun könnte man einfach sagen, dann eben mit der „Rechtsaußen Partei“. Aber bitte nicht vergessen, welche Folgen Deutschland durch Diktaturen von rechts oder links für unsere Heimat nach sich gezogen haben!

Oft höre ich Unzufriedenheit oder Unmut über unsere Partei und ihre Kandidaten.
Bleibt die Frage was tun?

Demokratie lebt von Mitarbeit

Ganz einfach!
Sich selbst engagieren, in der CDU laut sagen was man denkt und dies mit guten Argumenten darlegen und Mehrheiten dafür gewinnen.
Aber es gehört auch dazu, dass man Mehrheitsentscheidungen akzeptieren muss, denn ansonsten funktioniert die Demokratie nicht.

In einer Partei gelten Sachdiskussionen und Mehrheitsentscheidungen. Also einmischen, mitdiskutieren und mitentscheiden.

Nun haben wir die Möglichkeit mit unseren beiden Stimmen – Erststimme für den Direktkandidaten und Zweitstimme für die Partei - die CDU zur stärksten Fraktion im Deutschen Bundestag zu wählen. Denn nur dann können wir über unsere Parteigremien Einfluss auf die Politik in Berlin nehmen.

Nun kann man sicherlich streiten, ob unser Spitzenkandidat der Richtige ist. Kann man, aber man sollte sich genau informieren, ob all dass, was man täglich hört und liest auch wirklich den Menschen, nämlich Armin Laschet ausmacht.
Er ist ein Mensch mit Stärken und Schwächen wie wir alle. Er hat aber ein klares Koordinatensystem für seine Politik, was er als Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen zeigt.

Klaus Leroff
Landesvorsitzender der Senioren-Union Sachsen

Er hat sich mit Persönlichkeiten umgeben, die seine und damit CDU-Politik umsetzt, ob bei der Gesundheit, dem Inneren oder auch in den anderen Fachbereichen.

Den Menschen würdigen

Wir sollten uns nicht durch die Medien dazu verleiten lassen über Menschen, die sich bereit erklärten Verantwortung in unserem Land zu übernehmen, den Stab zu brechen. Die Aufgabe „Bundeskanzler“ ist kein „Beruf“ mit Ausbildungsvorgaben, sondern setzt weit mehr Charakter voraus als die meisten denken.
Eine Stärke, auch schwierige Situationen mit Humor zu meistern, sollten wir nicht klein reden, denn letztlich zählt die Realisierung von Zielen, die allen Bürgern dient und unser Land voranbringen.

Es ist nicht einfach für ein Amt zu kandidieren. Es muss neben den Fähigkeiten, Persönlichkeit und Durchsetzungskraft auch eine Mehrheit in der eigenen Partei gefunden werden. Dies hat sich die CDU nicht einfach gemacht und sicherlich wäre es auch einfacher möglich gewesen. Doch letztlich hat die CDU zwischen 4 Kandidaten ausgewählt und eine Entscheidung getroffen.

Wir als Senioren-Union wissen, dass ohne Erfahrung und Mut man die Zukunft nicht gestalten kann.
Sie alle haben in den letzten Jahrzehnten bewiesen, dass es geht, wenn man mit Zielstrebigkeit und Mut voran geht.

Zukunft braucht Erfahrung

Vor uns liegen wichtige Entscheidungen. Die Renten müssen gesichert werden, ein Ausgleich zwischen Wirtschaft und Umwelt ist mit Augenmaß umzusetzen, der Erhalt unserer sozialen Errungenschaften ist zu sichern und bei all den Aufgaben müssen wir auch darauf achten, dass die Finanzen planbar und verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Wir als Senioren-Union werden Ende August auf unserer Bundesdelegiertenversammlung ein Papier mit Forderungen an die zukünftige Regierung einbringen. Eine Umsetzung gelingt aber nur, wenn die CDU auch wieder die Regierung führt und dies nach Möglichkeit mit Partnern, die ebenfalls aus Erfahrung wissen, welche Verantwortung die Regierung und jeder Abgeordnete im Deutschen Bundestag hat.

Deshalb bitte ich Sie mit beiden Stimmen CDU zu wählen!

Erststimme dem Direktkandidaten!
Zweitstimme der CDU!

Ihr Klaus Leroff

Über mich:

- 39 Jahre, verheiratet, drei Kinder, evangelisch
- promovierte Politikwissenschaftlerin
- seit 22 Jahren in der CDU engagiert
- Kreisvorsitzende der CDU Nordsachsen
- Kreisrätin in Nordsachsen
- seit 2019 Mitglied des Sächsischen Landtages

Thematische Schwerpunkte:

- familienpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion
- Vorsitzende des Arbeitskreises Geschäftsordnung und Immunität
- Mitglied im Anstaltsbeirat der JVA Torgau
- Stiftungsrätin Familienstärken – „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“
- Mitglied im ZDF-Fernsehrat

Ziele:

- Stärkung des ländlichen Raums
- Stärkung des regionalen Mittelstands
- Stärkung der Familien – Für ein Miteinander der Generationen
- Ausbau des Mobilfunks und der Digitalisierung
- Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort

Jens Lehmann

Kandidat im Wahlkreis 152, Leipzig I

Über mich: 53 Jahre | verheiratet | 2 Kinder | evangelisch | Erzieher | Stadtrat seit 2004 | im Bundestag seit 2017 Radsport-Olympiasieger | Weltmeister | Deutscher Meister | Sport-Bambi | Silbernes Lorbeerblatt des Bundespräsidenten

BÜRGERBÜRO Jens Lehmann
Arnoldplatz 33, 04319 Leipzig, Telefon 0341-58 15 30 44
info@jenslehmannleipzig.de | www.jenslehmannleipzig.de

Bei der Bundestagswahl am 26. September entscheiden Sie darüber, wer den Leipziger Norden in Berlin vertreten soll.

Ich bewerbe mich erneut um das Direktmandat für den Wahlkreis Leipzig I. In den vergangenen vier Jahren habe ich mir in Berlin einen Namen mit meiner Arbeit im Verteidigungsausschuss, im Petitions- und im Sportausschuss erarbeitet.

Meine Arbeit für Leipzig hat Früchte getragen: So wurden mehrere Bundesbehörden wie das Fernstraßen-Bundesamt, die Agentur für Sprunginnovationen sowie die Agentur für Cybersicherheit in unserer Stadt angesiedelt. Ganz besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, das ehemalige Bundeswehrkrankenhaus Wiederitzsch nach jahrelangem Leerstand als Bildungs- und Wissenschaftszentrum für den Zoll endlich wieder sinnvoll zu nutzen. Ebenso wichtige Erfolge waren eingeworbene Fördermittel für Institute, Kirchen, Sportstätten und Wissenschaftseinrichtungen.

Meine Politik, ehrlich, fleißig und beharrlich, hat immer die Interessen Leipzigs im Blick. Mit Tatkraft will ich konkrete Projekte umsetzen. Ich stehe für eine Politik von Maß und Mitte für Deutschland. Das habe ich gezeigt.

Dafür bitte ich Sie erneut um Ihr Vertrauen!

Leipzigs Zukunft ist Heller.

- TEAM HELLER 2021 -

Wahlkreis 153 (Leipzig 2)
E-Mail: team@jessicaheller.de

Über mich:

31 Jahre / seit über 12 Jahren Krankenschwester / evangelisch-lutherisch

Als Krankenschwester ist es mir eine Herzensangelegenheit mich für eine bessere Gesundheitsversorgung und bessere Bedingungen in der Pflege einzusetzen.

Da ich in den letzten Jahren meine an Demenz erkrankte Großmutter zu Hause gepflegt habe, weiß ich auch wie schwer es für pflegende Angehörige ist, passende Beratungs- und Unterstützungsangebote zu finden. Auch durch meine Zeit als Krankenschwester in England ist mir bewusst geworden, wie desaströs die Situation für Pflegebedürftige, privat und professionell Pflegende in Deutschland ist und was wir alles verbessern müssen. Es braucht eine gerechte Bezahlung, gute Arbeitshilfsmittel für die schwere Arbeit und vor allem bessere Arbeitsbedingungen, damit langjährige und neue Pflegekräfte auch im Beruf bleiben.

Der Mensch darf im Pflegebetrieb nicht verloren gehen und seine Würde muss sowohl bei Krankheit, als auch im hohen Alter gewahrt werden.

Doch auch jüngere und gesunde Menschen gehören ins Zentrum guter Politik. Klima- und Umweltschutz bewegt viele von ihnen, vor allem aus Angst vor den Konsequenzen der Erderwärmung. Um diese zu verhindern, braucht es einen zügigen Ausbau des Schienenverkehrs und Öffentlichen Personennahverkehrs. So müssen z.B. auch in Leipzigs Randgebieten die Bürger eine gute Alternative zum Auto haben, statt nur Parkplätze zu verteuern und zu verknappen, Hauptverkehrswege künstlich zu verengen und schlimmstenfalls überall Tempo 30 einzuführen.

Als Union ist es unsere Aufgabe für gute Entwicklungen und Angebote zu sorgen, wo andere nur Verbote planen. Nur so können wir die Veränderungen in Deutschland bewirken, von denen alle profitieren.

Für ein Leben in Würde und dem verdienten Wohlstand, bitte ich Sie am 26.09.2021 um Ihre Stimme für Jessica Heller und die CDU.

Für Sachsen nach Berlin

Nach 12 Jahren im Sächsischen Landtag kandidiere ich im Landkreis Leipzig in Nachfolge von Katharina Landgraf im Direktmandat für den Deutschen Bundestag.

Dafür fühle ich mich gut und vielfältig vorbereitet. Basis von allem ist meine Familie mit 6 Kindern. Als Reserveoffizier, mit landwirtschaftlicher Lehre und einem abgeschlossenen Studium zum Dipl. Volkswirt habe ich seit 1994 unternehmerische Erfahrung als Landwirt in Kohren-Sahlis gesammelt, die ich durch meine Zeit als CDU-Landespolitiker ergänzt habe.
Mit dieser Kompetenz und Erfahrung trete ich an. Wir machen als CDU den Menschen ein politisches Angebot, dessen Kern nicht das Kollektiv, sondern die Menschen selbst sind. Als Bürgerinnen und Bürger freiheitlich und selbstbestimmt leben zu können, mit den sichernden Leitplanken eines funktionierenden und bezahlbaren Staatswesens: das ist meine Vorstellung für unser Land.

** Zuhause bin ich im Landkreis Leipzig. Dieser entwickelt sich dynamisch und erlebt viele Veränderungen, die ich bundespolitisch begleiten möchte.*
** Da ist der breiter werdende sog. „Speckgürtel“ um Leipzig, mit wachsenden Kommunen und steigendem Bedarf an Bau- und Gewerbeflächen, Kitas und Schulen.*
** Da ist das ländliche Muldental und das Kohrener Land, wo durch Verbesserung der Straßen und Schienenverbindungen, aber auch der Breitbandversorgung die Attraktivität zunimmt. Und wir haben die anstehenden Veränderungen der Braunkohlestandorte, denen eine Perspektive als Industriestandort geboten werden muss.*
** Dafür ansprechbar und aufgeschlossen zu sein, bürgerliche Politik zu gestalten: Das möchte ich leisten und bitte dafür um Ihre Stimme.*

Georg-Ludwig von Breitenbuch MdL
Wahlkreis 154
(Leipzig – Land)

Über mich:
50 Jahre
verheiratet, 6 Kinder,
* Landwirt, Dipl.-Volkswirt
* seit 2005 – Vorsitzender der CDU Leipziger Land
* seit 2009 Mitglied im Sächsischen Landtag

Aus der Wiege Sachsens für Sie in den Deutschen Bundestag

Sebastian Fischer * Wahlkreis 155 Meißen

Mein Name ist Sebastian Fischer - ich kandidiere im Wahlkreis Meißen. Unser Landkreis wurde bisher sehr gut von Staatsminister a.D. Herrn Dr. Thomas de Maizière vertreten.

Die Elbe durchzieht meinen Heimatkreis Meißen. Coswig, Großenhain, Radebeul, Radeburg, Riesa, Strehla, Nossen und selbstverständlich auch die Kreisstadt Meißen sind besuchens- und liebenswerte Städte. Unser sächsischer Wein gedeiht und sorgt für Lebensqualität, Industrie und Gewerbe, Handwerk und Handel, die Landwirtschaft sowie der Tourismus sorgen für Arbeitsplätze.

Damit das so bleibt, brauchen wir verlässliche Politik in Berlin, einen bodenständigen Ansprechpartner, der mit offener Hand und freundlichem Politikstil nach vorne geht.

Meine Ziele:

Gemeinsam können wir unsere Demokratie stärken, die Infrastruktur weiter kontinuierlich verbessern und Deutschland modernisieren.

Unsere mittelständische Wirtschaft braucht Fürsprecher und freie Entfaltung, die Landwirtschaft und der Weinbau erzeugen gesunde Lebensmittel und sind auch für die Landschaftspflege unverzichtbar.

Der weitere Ausbau des ÖPNV ist ein wichtiger Beitrag zur Mobilität, kann aber die Sanierung von Straßen nicht ersetzen.

Unsere freie Demokratie steht oft unter schwerem Beschuss - sie ist es wert, verteidigt und gestärkt zu werden.

Dafür stehe ich ein und bitte daher um Ihre Stimmen, für mich und die CDU!

Über mich:

* 39 Jahre jung, ev.-luth., ledig
* Koch, Küchenmeister
* Vorsitzender des diakonischen Werkes Großenhain
* 2009 – 2019 Landtagsmitglied
* Seit 11.2019 Vorsitzender CDU Kreis Meißen

Kontakt:
www.sebastianfischer.info

ROLAND ERMER
FÜR UNS IN DEN BUNDESTAG.

Roland Ermer persönlich:

57 Jahre alt | geboren in Wittichenau | verheiratet, drei erwachsene Kinder | selbständiger Bäckermeister seit 33 Jahren

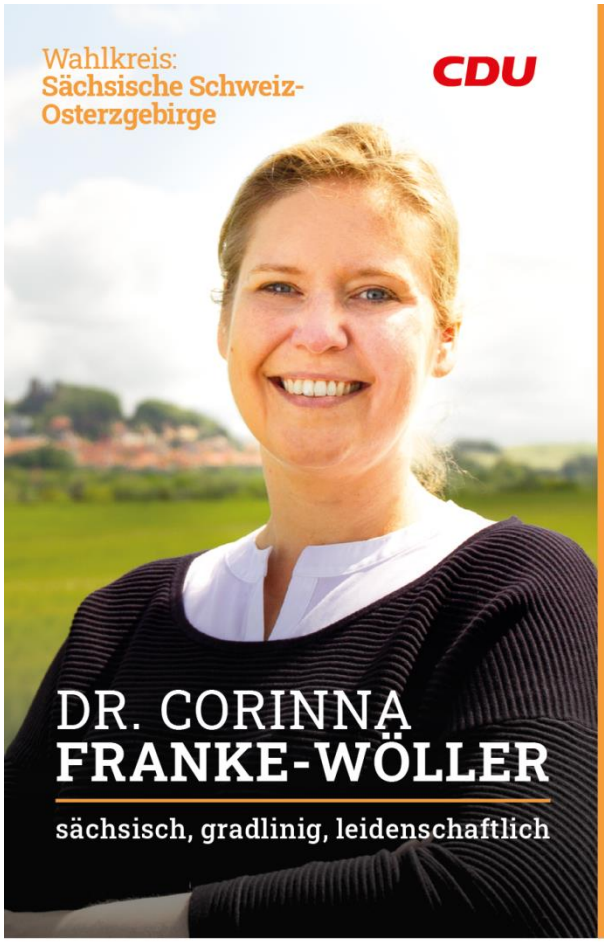
bisher ausgeführte ehrenamtliche Tätigkeiten / Engagement:

Landesobermeister der Bäcker in Sachsen | Obermeister der Bäcker in Hoyerswerda | ehem. Präsident des sächsischen Handwerkstages | Kreisrat | Stadtrat Bernsdorf | Arbeitgebervertreter der IKK | stellv. Verwaltungsrat der SAB | Vize-Präsident des Sächsischen Schützenbunds | Aufsichtsratsvorsitzender der BÄKO Ost e.G. | stellv. Kreishandwerksmeister Bautzen | Mitglied des MDR Rundfunkrates | Mitglied im Kirchenvorstand in Wittichenau

Ich möchte unseren Landkreis nach vorne bringen. Ich weiß, dass wir mehr können und dass wir eine starke Stimme in Berlin brauchen. Als Handwerker weiß ich, dass Fleiß und Zielstrebigkeit keine Fehler sind. Ich möchte Ihnen zuhören und Ihre Erfahrungen und Herausforderungen mit in meine politische Arbeit einfließen lassen. **Ich stehe mit ganzer Überzeugung zu glücklichen Familien, einem starken Handwerk, zu stabiler Wirtschaft, Heimat und unseren Traditionen.**

Geben Sie mir am 26. September mit Ihrer Erststimme die Chance, für uns stark im Bundestag zu sein.

Mehr Informationen zu mir und meinem Wahlprogramm finden Sie unter: www.roland-ermer.de oder auf facebook.com/ermerroland



- **Familienmensch**
  Als berufstätige Mutter kennt sie die Probleme bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, will Kitas und Schulen weiter stärken und Familien bei Steuern und Abgaben spürbar entlasten.
- **Wirtschaftskompetenz**
  Mit langjähriger Führungs-Erfahrung in unterschiedlichen Unternehmen weiß sie, worauf es ankommt, wenn die Wirtschaft und der Tourismus gestärkt sowie Arbeitsplätze gesichert werden müssen.
- **Heimatverbunden**
  Als Sächsin von ganzem Herzen setzt sie sich leidenschaftlich dafür ein, dass unsere Region wieder einen starken Anwalt in Berlin hat.
- **Innovationsfreude**
  Sie setzt sich für Innovationen und Forschung ein, damit unsere Region von Digitalisierung und neuen Technologien profitiert und eine Zukunft hat.
- **Tatkraft**
  Als Macherin, die mitten im Leben steht, hat sie immer ein offenes Ohr für die Menschen und Institutionen in unserer Region. Ihr kann man vertrauen!

corinnawoeller.de | dialog@corinnawoeller.de | corinnafrankewoeller | +49 177 9100591

Für Dresden und Sachsen nach Berlin

Wahlkreis 159 – Dresden I * Dr. Markus Reichel

Liebe Freunde der Senioren-Union,

der diesjährigen Bundestagswahl kommt eine sehr große Bedeutung zu.
Wir werden nach der Pandemie nicht einfach dort weitermachen können, wo wir im Februar 2020 aufgehört haben.

In allen Feldern der Politik stehen wir vor völlig neuen Fragen. Für mich gilt es daher unter Beweis zu stellen: Ich bringe die Kraft und den Willen, aber auch die Lebenserfahrung mit, um im Bundestag erfolgreich zu einer guten, erfolgreichen und sicheren Zukunft für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger beizutragen. Die Pandemie hat mich darin bestärkt:

Familie, Wirtschaft und Nachhaltigkeit

– das sind für mich die zentralen Zukunftsthemen. Als leidenschaftlicher Unternehmer stehe ich für den Grundsatz „Erwirtschaften kommt vor Verteilen“ sowie das Versprechen, in unserer sozialen Marktwirtschaft Ökonomie und Ökologie für beste Lebensbedingungen sinnvoll zusammenzuführen.

Gleichzeitig bedarf es einer echten Partnerschaft der Generationen und besonderer Unterstützung der Familie. Jung und Alt müssen zusammenwirken, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Dresden ist familienfreundlich. Aber als Vater von fünf Kindern ist mir nicht nur der familiäre Zusammenhalt wichtig, sondern ich kenne auch aus eigenen Erfahrungen die Anforderungen an ein familienfreundliches Lebensumfeld.

Dafür möchte ich mich im Bundestag einsetzen!

Ich wünsche Ihnen – trotz der schwierigen Umstände – eine gute Zeit und vor allem, **bleiben Sie gesund**!
Geben Sie bitte am 26. September beide Stimmen der CDU!

„Dresden ist meine Heimatstadt, Sachsen mein Zuhause.“

Lars Rohwer - #voller Energie in den Bundestag für den Wahlkreis 160

#vollerEnergie in den Bundestag für den Wahlkreis 160

- Bankkaufmann, Landtagsabgeordneter
- geb. 1972, ev.-luth., verheiratet, 2 Kinder
- vernetzt, zuverlässig & energiegeladen

Dresden & Umgebung
„Meine Heimatstadt und das Umland empfinde ich als mein Zuhause. Hier fühle ich mich zugehörig & den Menschen eng verbunden; hier bringe ich seit der Friedlichen Revolution 1989 meine (politische) Schaffenskraft ein.

Motivation als Triebkraft
„Es ist eine Freude, die Früchte der eigenen Arbeit wachsen zu sehen und zu ernten. Beides – meine bisherige Tätigkeit als Abgeordneter im Sächsischen Landtag und wie auch mein ehrenamtliches Engagement im Dresdner SC 1898, im Förderverein der Kreuzkirche Dresden, als Vorsitzender im DRK Dresden – gibt mir die Möglichkeit, das Leben vieler Menschen entlang von Elbe & Röder besser zu gestalten.“

Der Wahlkreis 160 - Kultur, Natur & Lebensfreude
„Hinter der schlichten Nummer 160 verbirgt sich das Lebendige, was diesen großen Wahlkreis zwischen den beiden Flüssen Elbe und Röder ausmacht: die Menschen, die Unternehmen, die Landschaft und die Kultur.“

Meine Ziele:

- den Waldumbau in Dresdner Heide und Massenei voranbringen
- die Wegwerfgesellschaft beenden! Kreislaufwirtschaft stärken!
- Energiepolitik aus einem Guss mit dem energiepolitischem Dreieck: Bezahlbarkeit – Umwelt – Versorgungssicherheit

#Erststimme für Lars Rohwer: *„Als Kandidat der CDU setze ich zur Bundestagswahl am 26. September 2021 alles auf eine Karte. Nur direkt – mit der Erststimme – will ich meine Politik voller Energie im Bundestag einbringen, damit unsere Region um Elbe & Röder innovativ wachsen kann.“*

Weitere Informationen unter: www.ROHWER2021.de

Mit Erfahrung Zukunft gestalten!

Veronika Bellmann für Mittelsachsen - Wahlkreis 161

Unserer Heimatregion mit Herz und Verstand eine starke Stimme in Berlin zu geben, ist seit 2002 meine Lebensaufgabe. Viel konnte ich bisher für Mittelsachsen erreichen. Jetzt gilt‘s, mit dieser Erfahrung Zukunft zu gestalten. Also raus aus der Krise und rein in den Wiederaufbau! Ärmel hoch und los geht’s!

Mit meinem ganzen Erfahrungsschatz werde ich mich weiterhin für die zielgerichtete Förderung von Wohnen, Leben und Arbeiten im ländlichen Raum sowie die Entwicklung nachhaltiger Infrastruktur auf allen Ebenen engagieren - sozusagen von Kultur bis Kabel.

Mit klugen Investitionen in die Zukunft, vor allem in die digitale Bildung, gemeinsamen Anstrengungen zur Bewahrung der Schöpfung, der Stärkung der Lebensadern unserer innovativen mittelständischen Wirtschaft sowie unserer hiesigen Forschungs- und Hochschullandschaft, werden wir zügig aus dem jetzt noch tiefen Tal der Tränen und Katastrophen der letzten Monate und Jahre heraus kommen.

Darüber hinaus gilt es für mich, im Zeichen der Bewältigung von Corona-Krise und Klimawandel darauf zu achten, Wirtschaft und Gesellschaft nicht weiter auseinander driften zu lassen. Wir haben nur diese eine Welt. Deshalb dürfen wir nichts und niemanden verloren geben, alle mitnehmen, gemeinsam entscheiden, aber auch gemeinsam in einem starken Generationenvertrag für Junge und Alte Verantwortung füreinander tragen.

Zur Bundestagwahl 2021 werbe ich daher erneut darum, eine starke und durchsetzungsfähige Interessenvertreterin Mittelsachsens in Berlin sein zu dürfen. Mit Gottes Segen für Deutschland und unsere Heimat!

Für unsere Familien, Kinder und Enkelkinder sorgen!

Frank Heinrich * Wahlkreis 162 - Chemnitz

Familien sind das Kernstück unserer Gesellschaft, denn sie tragen wesentlich zu deren Gestaltung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung bei. In der Rentenpolitik sollten Kinder und Familien daher besondere Aufmerksamkeit bekommen.

In den letzten Jahren haben wir auf politischer Ebene sehr stark daran gearbeitet, dass Frauen und Männern durch die Betreuung von z. B. Kindern oder zu pflegenden Personen heute und in Zukunft keine Nachteile entstehen. Diese Anstrengungen sollen weiterhin verfolgt werden, um allen Bevölkerungsgruppen gleiche Chancen zu geben.

Da die gesetzliche Rentenversicherung vor großen finanziellen Herausforderungen steht, ist es mir als Sozialpolitiker wichtig, dass sowohl Rentenbezieher heute als auch die kommenden Generationen in eine sichere Zukunft schauen. Es braucht innovative Konzepte, um die vor uns liegenden Hürden zu nehmen. Der Aufbau eines zusätzlichen Kapitalfonds in der gesetzlichen Rente im Sinne einer staatlichen Anschubfinanzierung für das Aktiensparen künftiger Generationen könnte eine solche mögliche Lösung sein. Diese kapitalgedeckte Säule („Kinderrentengeld“) kann dazu beitragen, Altersarmut zu verhindern und Wohlstand zu sichern.

Als Ihr Kandidat für Chemnitz werde ich mich mit Herz und Sachverstand dafür einsetzen, innovative Lösungen zu suchen, auszuarbeiten und zu realisieren, um rentenpolitische Fortschritte und Weiterentwicklungen zu gewährleisten.

Marco Wanderwitz

Wahlkreis 163 Chemnitzer Umland - Erzgebirgskreis II

Seit 2002 darf ich unsere Heimat stets direkt gewählt im Deutschen Bundestag vertreten, fünf Mal in Folge haben Sie mir Ihr Vertrauen gegeben. Ich tue dies mit viel Leidenschaft und stets offenen Augen und Ohren.
Sie kennen mich: Einsatz und klarer Kurs.

Derzeit bin ich der Sachse in der Bundesregierung. Zunächst hatte ich 2018/19 als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern die Verantwortung für die Bau- und Heimatpolitik, nun diene ich seit Anfang 2020 als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie (dort trage ich die Verantwortung für die Außenwirtschafts- und Europapolitik) und Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer. Die Kolleginnen und Kollegen CDU-Abgeordnete aus Sachsen haben mich zum Vorsitzenden unserer Landesgruppe in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt, deren Vorstand ich damit angehöre.
Für die CDU Sachsen bin ich gewähltes Mitglied im CDU-Bundesvorstand.

Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland, insbesondere zwischen Großstädten und ländlichen Räumen, ist mir wichtiges Thema und eines der großen Zukunftsthemen unseres Landes. Wir treten an, die diversen Strukturwandel, von Mobilität über Digitalisierung bis Energie, aktiv zu gestalten. Kurs weiter gute Zukunft modernes, multilaterales Deutschland im Herzen des in Frieden, Freiheit und Freundschaft vereinten Europa. Wir haben viel erreicht in den inzwischen drei gemeinsamen Jahrzehnten seit der Wiedervereinigung - aber es gibt noch zu tun, die Einheit zu vollenden.

Im Stakkato zu meiner Person: Jahrgang 1975 - Hohenstein-Ernstthal‘er - geboren in Chemnitz - evangelisch - 4 Kinder - Volljurist/Rechtsanwalt - Kreisrat des Landkreis Zwickau und CDU-Kreisvorsitzender.

wanderwitz.de
Twitter.com/wanderwitz

Carsten Körber MdB

Kandidat im Wahlkreis 165, Zwickau

Kontakt: Carsten Körber MdB, Hauptstraße 28, 08056 Zwickau
Tel. 0375-291779, Mail info@carsten-koerber.de

Seit 2013 vertritt Carsten Körber den Wahlkreis Zwickau im Deutschen Bundestag. Vorher war der 42-Jährige bereits stellvertretender Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Mülsen, in der er aufgewachsen ist und wo er noch heute mit seiner Frau lebt. Deshalb kennt er die 24 Städte und Gemeinden im Wahlkreis wie seine eigene Westentasche.
Von Crinitzberg bis Waldenburg steht Carsten Körber in regelmäßigem Austausch mit den Bürgermeistern, Vereinen und Unternehmern. Sie finden in Carsten Körber einen verlässlichen Ansprechpartner, einen erfahrenen und vernetzten Vertreter ihrer Interessen. Für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hat der in der Region verwurzelte Carsten Körber stets ein offenes Ohr und meist auch eine gute Lösung. Denn nach acht Jahren im Deutschen Bundestag und im wichtigen Haushaltsausschuss weiß er, wo er anpacken muss.

Bei der Bundestagswahl am 26. September geht es deshalb nicht nur um Deutschland. Es geht auch um eine wegweisende und grundsätzliche Entscheidung für die Zukunft unserer Heimat. Unsere Heimat braucht weiterhin einen Vertreter in Berlin, der aus der Regierungsfraktion heraus aktiv mitgestaltet, für die Region kämpft und Fördermittel in Millionenhöhe einwirbt und niemanden, der aus der Opposition heraus nichts erreichen oder entscheiden kann. Die Zukunft unserer Heimat liegt in Ihrer Hand!

Nutzen Sie bequem die Briefwahl oder wählen Sie am 26. September Carsten Körber. Denn er ist der Richtige für unsere Heimat.

Yvonne Magwas MdB

Wahlkreis 166 - Vogtlandkreis

Die Bundestagswahl ist eine bedeutende Richtungsentscheidung. Ich vertrete das Vogtland inzwischen seit acht Jahren im Bundestag. **Wir konnten vieles erreichen in den letzten Jahren.** Plauen ist Städtebau-Modellkommune des Bundes und erhält 50 Mio. Euro. In Reichenbach entsteht ein Kälte-Kompetenzzentrum, welches mit 15 Mio. Euro gefördert wird und in Morgenröthe-Rautenkranz ist es gelungen 3,2 Mio. Euro für die Erweiterung der Deutschen Raumfahrtausstellung zu erhalten, ebenso 2,2 Mio. Euro für das Erlebniszentrum Perlmutter in Adorf. Es gibt zahlreiche weitere Projekte. Sie alle sind ein Beitrag für ein weiterhin innovatives und starkes Vogtland.

Den **sozialen Zusammenhalt** haben wir fest im Blick. Die Grundrente bessert die Renten von Menschen auf, die relativ lange kleine Beiträge in die Rentenversicherung einzahlten. Jetzt werden auch Kindererziehungszeiten und Pflege von Angehörigen berücksichtigt. Mit der umfassenden Pflegereform gelang ein Ausgleich vieler Interessen. Die Löhne für Pflegekräfte werden durch Tarifbindung erhöht, Leistungen für die Pflege zu Hause verbessert und die Kosten für Heimbewohner gedeckelt.

Generationengerechtigkeit ist für die Union zentral. Es gilt, junge Menschen nicht mit weiteren Schulden zu belasten. Es ist weder die Zeit für leistungsfeindliche Steuererhöhungen, noch für Steuersenkungen ob der zahlreichen Aufgaben.

Es braucht zusätzlich dringend des Schutzes unserer natürlichen Lebensgrundlagen durch eine nachhaltige Ökonomie. So ermöglichen wir jungen Generationen weiter gute Startbedingungen.

Die Zeit der Pandemie hat unser Zusammenleben verändert. Es geht jetzt darum aus der Krise zu lernen, Zusammenhalt zu stärken und unsere Zukunft mit ihren Herausforderungen aktiv zu gestalten. Wir setzen dabei auf Stabilität und Erneuerung, auf Verbindendes.

Wir denken Wirtschaft, Klimaschutz und sozialen Ausgleich zusammen, wir stehen zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land und wir wollen die diversen Strukturwandel von Mobilität über Digitalisierung bis Energie aktiv mit den Menschen gestalten.

Dafür möchte ich arbeiten und bitte um Ihre Stimme!

So geht Briefwahl

1. **Briefwahlunterlagen** bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung **beantragen.**
2. Mit beiden Stimmen **CDU** wählen.
3. **Stimmzettel** in den **Stimmzettelumschlag** legen und verschließen.
4. **Versicherung an Eides statt** ausfüllen und unterschreiben.
5. **Versicherung an Eides statt** gemeinsam mit dem **Stimmzettelumschlag** in den **Wahlbriefumschlag** einlegen und verschließen.
6. **Wahlbriefumschlag** an den aufgedruckten Empfänger **versenden.**

Beide Stimmen für die CDU!

Briefwahl ??

Wozu Briefwahl gut ist!

Allgemeine, unmittelbare, freie, gleiche und geheime Wahlen waren 1989/90 eine der Grundforderungen der Menschen auf den Straßen der ehemaligen DDR.
Mit der Deutschen Einheit im Oktober 1990 wurde das möglich.

Jeder Staatsbürger Deutschlands hat das Recht zu wählen, aber auch gewählt zu werden. Ausnahmen davon gelten nur in ganz wenigen und sehr streng geregelten Fällen.

Mit der Möglichkeit der Briefwahl wird jedem Bundesbürger die Chance eröffnet, trotz Krankheit oder körperlicher Gebrechen, Urlaub, dienstlicher Verhinderung oder einfach nur Bequemlichkeit, von seinem demokratischen Grundrecht Gebrauch zu machen.

Dass die Teilnahme von möglichst vielen Wählerinnen und Wählern an einer Wahl wichtig ist, macht die folgende, einfache Rechnung deutlich:

A) Von 100 Wählern wählen 4 eine rechts- oder linksextreme Partei. Ergibt 4% für die Parteien. Aufgrund der in Deutschland geltenden 5%-Hürde kommen diese nicht in den Deutschen Bundestag. Diese 5% Hürde ist eine Lehre aus der Weimarer Republik.

B) Von 100 Wählern gehen nur 50 zur Wahl. Die 4 Wähler gehen, wie schon unter A) wiederum wählen. Das ergibt dann schon 8%. Damit sind diese Parteien im Parlament vertreten.

Überlassen sie also nicht Anderen Ihre demokratischen Grundrechte.

Gehen Sie wählen und geben Sie beide Stimmen der Christlich Demokratischen Union (CDU)!

Impressum
Herausgeber: Senioren-Union Landesverband Sachsen, vertreten durch den Vorsitzenden Klaus Leroff
Fetscherstraße 32/34, 01307 Dresden
Tel. 0351 - 44917-26, Fax 0351 - 44917-60, e-Mail: senioren-union@cdu-sachsen.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, sie sind keine offiziellen Verlautbarungen der Senioren-Union Sachsen. * Die kostenlose Mitgliederzeitschrift erscheint viermal jährlich.

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT